**Hinweise zur Arbeit mit den Lektionsplänen**

Für eine Lektion sind jeweils 40 Minuten vorgesehen. Um der Lehrperson mehr Gestaltungsspielraum zu lassen, sind der Einstieg und der Ausklang nicht in diesen Zeitrahmen einkalkuliert.

Mit der Sammlung an Aktivitäten zum Einstieg und Ausklang einer Lektion hat die Lehrperson ein Repertoire zur Hand, aus dem sie auswählen kann. Ganz im Sinne der Repetition und des damit verbundenen nachhaltigen Lernens sollen die Vorschläge mehrfach zum Einsatz kommen.

Die Lieder und Spiele der *parcours* bilden gute Formen für Einstieg und Ausklang.

Jede Lektion ist mit dem Buchstaben der *activité* und einer für die Lektion zentralen *consigne* überschrieben*.* Die Schülerinnen und Schüler lernen ab Beginn des Französischunterrichts mit «Mille feuilles» Anweisungen auf Französisch kennen, verstehen und nach diesen zu handeln. Für eine zunehmende Vertrautheit mit den Anweisungen ist es wichtig, dass die Lehrperson diese im Unterricht regelmässig und konsequent verwendet.

In der Spalte *matériel* sind mit «Computer» sämtliche Multimediageräte gemeint.

Im Einstieg zu den einzelnen *magazines* geht es darum, dass die Schülerinnen und Schüler das Lehrmittel kennen lernen können. Dafür sollten sie genug
Zeit haben.

In der *tâche* der einzelnen *magazines* ist jeweils nur die erste Lektion geplant*,* da danach individuell oder in der Gruppe weitergearbeitet wird.

**Erklärung der Abkürzungen**

EA: Einzelarbeit

PA: Partnerarbeit

PL: Arbeit im Plenum

GA3: Gruppenarbeit zu dritt

GA4: Gruppenarbeit zu viert

**Mille feuilles 3.1 – C’est moi! – Mon école**

***activité* A: 3 Lektionen**

**Lektion 1: *Écoutez le dialogue.***

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **programme standard** | **différenciation** | **matériel** |  |
|  | EA/PAPL | Einstieg:Das *magazine* wird verteilt, die SuS erhalten Zeit, um es allein und zu zweit zu durchstöbern. Im Kreis:Was habt ihr entdeckt?Worauf freut ihr euch?Welche Wörter auf Französisch kennt ihr schon? |  | *magazine*  | 5’ |
|  | PL | S. 10: Überblick über Lerninhalte besprechen. In der *activité* A geht es darum, jemanden auf Französisch zu begrüssen. |  | *magazine* S. 10 | 5’ |
| 1. | PL | Im Klassenverband hören die SuS die Sprechblasentexte und lesen mit.  | Nur «Salut» und «Bonjour» heraushören. | *magazine* S. 20Track 26 | 5’ |
| 2. | PA | Die SuS üben das Nachsprechen zu zweit mit dem Computer und achten auf die korrekte Aussprache. | Nur «Salut» und «Bonjour» nachsprechen. | *magazine* S. 20Track 26Computer | 10’ |
| 3. | PA | Hören und nachsprechen mit verteilten Rollen. Für die Antworten können die Sprechblasen von S. 20 zu Hilfe genommen werden. | Weglassung möglich. Die SuS können hier schon mit Nr. 6. starten: in der *revue* S. 10 eine Situation zeichnen, in der sich zwei Personen begrüssen. LP sollte Auftrag mit den SuS vorbesprechen. Nur «Salut» und «Bonjour» verlangen. | *magazine* S. 20 und 21Track 27Computer*revue* | 5’ |
| 4. | PL | Ausklang:Die SuS bewegen sich frei im Raum zu Musik. Stoppt diese, begrüssen sie das Kind, das in der Nähe steht, und fragen, wie es geht. Sie orientieren sich an den Sprechblasen von Nr. 3. | Nur «Salut» und «Bonjour» und den Namen des Kindes, das angesprochen wird, verwenden. | Musik*magazine* S. 21Track 27 | 10’ |

**Mille feuilles 3.1 – C’est moi! – Mon école**

***activité* A: 3 Lektionen**

**Lektion 2: *Dessine dans la revue.***

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **programme standard** | **différenciation** | **matériel** |  |
|  | PL | Einstieg:Im Kreis: Die SuS begrüssen einander und die LP entweder der Reihe nach oder mithilfe eines Balls, den sie sich zuwerfen. Auf korrekte Aussprache achten. | Französisch nur «Salut» und «Bonjour» verlangen. | Ball(Track 26) |  |
| 5. | PL | Wer eine Begrüssung in einer anderen (Erst-)Sprache kennt, schreibt sie an die Tafel.Die SuS betrachten die Begriffe und besprechen, um welche Sprache es sich jeweils handelt. Die Verfasserin oder der Verfasser sagt das Wort vor. Die SuS hören zu und sprechen es nach. Wo gibt es ähnliche Begriffe wie im Deutschen oder Französischen? | Nur mündlich bzw. LP notiert an die Tafel. | Wandtafel | 15’ |
|  | PAPL | Die SuS lesen zu zweit S. 4 und 5 und entdecken die Symbole auf S. 20 bis 22 wieder. Was bedeuten sie? Austausch im Plenum. | Direkt im Plenum erarbeiten. | *magazine* S. 4 und 5 und S. 20 bis 22 | 10’ |
| 6. | EAPL | Die SuS zeichnen in der *revue* S. 10 eine Situation, in der sich zwei Personen begrüssen. Im Plenum wird besprochen, dass die SuS sich zuerst überlegen, wie ihre Zeichnung aussehen könnte. In einem nächsten Schritt (Lektion 3) fügen sie den Personen Sprechblasen hinzu. | Weiterarbeit an der evtl. schon begonnenen Zeichnung. Nur «Salut» und «Bonjour» verlangen. | *revue* S. 10BleistiftFarbstifteRadiergummi | 15’ |
|  | PL | Ausklang:Die SuS bewegen sich wieder frei im Raum zur Musik. Stoppt die Musik, begrüssen sie das Kind, das in der Nähe steht, in irgendeiner anderen Sprache (Tafel). |  | Musik |  |

**Mille feuilles 3.1 – C’est moi! – Mon école**

***activité* A: 3 Lektionen**

**Lektion 3: *Montrez vos dessins.***

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **programme standard** | **différenciation** | **matériel** |  |
|  | PL | Einstieg:Im Kreis: Die SuS begrüssen einander und die LP entweder auf Französisch oder in einer anderen Sprache. Sie können sich einen Ball zuwerfen oder sich reihum begrüssen.  | Französisch nur «Salut» und «Bonjour» verlangen. | Ball(Track 26) |  |
| 6. | EA | In der *revue* S. 10 gestalten die SuS ihre Begrüssungsszene fertig.  | Reduzierter Auftrag, siehe Lektion 2. | *revue* S. 10 | 10’ |
| 7. | EAPA | Die SuS fügen Sprechblasen mit Text in ihre Illustrationen ein.Als Zwischenschritt und zur Vorbereitung auf die Präsentation stellen die SuS ihre bisherige Arbeit einer Schülerin oder einem Schüler vor. Sprechblasen werden gegenseitig korrigiert. | Nur «Salut» und «Bonjour» verlangen.Korrektur der Sprechblasen durch LP oder ausgewählte SuS. | *revue* S. 10BleistiftRadiergummi | 10’ |
| 8. | GA4 | In Gruppen stellen die SuS ihre Werke vor, sagen auf Deutsch, wer dargestellt ist, und lesen die Sprechblasen vor. |  | *revue* S. 10 | 15’ |
|  | PLEA | Vorstellen der Navigationskartenaufgabe und Lösen der Aufgabe zu *activité* A auf S. 58: Zusammenhang zwischen den beiden Navigationskarten auf S. 12 und 13 und S. 58 und 59 aufzeigen. Jede *activité* endet mit einer Aufgabe auf S. 58 oder 59. Die SuS planen am Ende der ersten *activité* die Aufgabe auf S. 58: Sie begrüssen Freundinnen und Freunde in der nächsten Pause auf dem Pausenplatz oder auf dem Schulweg auf Französisch. | Grundsätzlich können Navigationskartenaufgaben auch weggelassen werden.  | *magazine* S. 58 und 59 und S. 12 und 13 | 5’ |
|  | PL | Ausklang:Lied von S. 7 hören und erarbeiten.  |  | *magazine* S. 7Track 1 |  |

**Mille feuilles 3.1 – C’est moi! – Mon école**

***activité* B: 2 Lektionen**

**Lektion 1: *Regarde l’image.***

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **programme standard** | **différenciation** | **matériel** |  |
|  | PL | Einstieg: Wimmelbild auf S. 18 und 19 oder A3-Poster aus der Mappe (oder Projektion des Bildes).Welche Gegenstände sind auf dem Wimmelbild, die es auch in unserem Klassenzimmer gibt?Was fehlt eurer Meinung nach? |  | Wimmelbild *magazine* S. 18 und 19oder: A3-Poster oder: Projektion |  |
| 1.2. | EA | Die SuS suchen auf dem Wimmelbild die in den Wortlisten aufgeführten Gegenstände.  | LP unterstützt in Kleingruppen oder Arbeit mit Partner oder Partnerin. | Wimmelbild | 10’ |
| 3.4. | EA | Die SuS hören und lesen die Begriffe der Wortliste auf S. 19 zu den *affaires scolaires*. Anschliessend sprechen sie die Wörter nach. Dabei liegt der Fokus auf der korrekten Aussprache. Mehrmals wiederholen. | Die SuS hören und lesen nur reine Auswahl an Begriffen in PA. Sie sprechen diese mehrmals nach und korrigieren gegenseitig ihre Aussprache. Vorschlag Wortauswahl: *des affaires scolaires, un stylo, un crayon, une gomme, un livre, un cahier, une règle, des ciseaux, un sac à dos* | Wimmelbild*magazine* S. 18 und 19Track 25Computer | 10’ |
| 5. | PL | Die SuS zeigen auf Gegenstände im Raum und benennen diese auf Französisch. Sie wählen in Nr. 3 und 4 aktivierten Wortschatz. | LP zeigt auf Gegenstände, SuS benennen sie.  |  | 10’ |
| 6. | EA | Die SuS wählen von S. 19 drei Begriffe aus, die sie je auf einem Post-it-Zettel notieren. Die Zettel werden bis zur nächsten Lektion von LP aufbewahrt. | LP teilt Begriffe zu und unterstützt die SuS beim Schreiben.  | *magazine* S. 19 Post-it-ZettelBleistift | 10’ |
|  | PA | Ausklang: Die SuS bewegen sich im Zimmer, zeigen dabei auf Gegenstände und benennen diese. |  |  |  |

**Mille feuilles 3.1 – C’est moi! – Mon école**

***activité* B: 2 Lektionen**

**Lektion 2: *Écoutez et lisez.***

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **programme standard** | **différenciation** | **matériel** |  |
|  | PL | Einstieg: Wimmelbild auf S. 18 und 19 oder A3-Poster aus der Mappe (oder Projektion des Bildes).Wörter *affaires scolaires* von Nr. 3 hören und versuchen, im Wimmelbild darauf zu zeigen.Die SuS hören nun auch die Namen der Gegenstände im Klassenzimmer sowie die Bezeichnungen für die Schülerinnen bzw. Schüler und für die Lehrperson.  | Die SuS hören nur die in der 1. Lektion ausgesuchten Begriffe (siehe Lektion 1) Auch Umfang auf S. 18 eingrenzen:*une salle de classe, une chaise, un bureau, un ordinateur, un élève, une élève, un professeur, une professeure* | Wimmelbild *magazine* S. 18 und 19oder: A3-Poster oder: Projektion Tracks 24 und 25 |  |
| 7. | PA | LP verteilt die Post-it-Zettel der letzten Lektion (es müssen nicht die eigenen sein). Die SuS hören noch einmal den Wortschatz zu den Schulsachen. Sie vergleichen ihre Zettel und sprechen die französischen Wörter aus. Gegenseitige Korrektur, nachhören auf Wimmelbildwortschatz. | Nur Wörter aus dem in Nr. 3 eingegrenzten Wortschatz wählen: *des affaires scolaires, un stylo, un crayon, une gomme, un livre, un cahier, une règle, des ciseaux, un sac à dos* | Post-it-Zettel*magazine* S. 18 und 19Track 25 Computer | 10’ |
| 8. | PL | LP spielt Wörter ab. Hören die SuS ein Wort, das auf einem ihrer Zettel steht, so halten sie diesen in die Luft.  |  | Track 29 | 5’ |
| 9. | PL | Die SuS hören und lesen die beiden Sprechblasen und sprechen sie nach.  | Die SuS hören und lesen beide Sprechblasen und sprechen sie nach.  | *magazine* S. 24Track 30 | 5’ |
| 10. | PA | Die SuS üben das Sprechen der Sprechblasensätze mit den Begriffen ihrer Post-it-Zettel.  | LP bereitet Aufgabe mit den SuS vor, sodass sie einen Satz zu einem ihrer Post-it-Zettel machen können. | *magazine* S. 24Track 30ComputerPost-it-Zettel | 5’ |
| 11. | PA | Zu zweit kleben die SuS ihre drei Zettel auf die Gegenstände im Zimmer. Dazu sagen sie jeweils den passenden Satz («C’est un/une...»). | Ein Post-it-Zettel wird unter Aussprechen des Satzes angeklebt. | *magazine* S. 24Post-it-Zettel | 10’ |
|  | GA4 | Navigationskartenaufgabe:Die SuS nennen ihre drei wichtigsten Schulsachen. | Mit bekanntem Wortschatz arbeiten.Weglassung möglich.  | *magazine* S. 58 | 5’ |
|  | PL | Ausklang:«Montagsmaler»: Ein Schüler oder eine Schülerin zeichnet einen Gegenstand an die Tafel, die anderen erraten ihn auf Französisch mit dem Sprechblasensatz von Nr. 9.  |  | Wandtafel*magazine* S. 24 |  |

**Mille feuilles 3.1 – C’est moi! – Mon école**

***activité* C: 2 Lektionen**

**Lektion 1: *Comptez en groupe.***

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **programme standard** | **différenciation** | **matériel** |  |
|  | PL | Einstieg: S. 9: Mögliche Antworten auf die Fragen im Kreis besprechen. Wer kann in einer anderen Sprache zählen? |  | *magazine* S. 9 |  |
| 1. | PLEA | Gemeinsam werden die Zahlen von 1 bis 12 auf Französisch gehört. Die SuS lesen dazu die auf S. 26 abgedruckten Wörter. Hören und nachsprechen, mehrfach wiederholen, danach individuelles Üben.  | Reduktion, z. B. nur Zahlen von 1 bis 8. Üben mit Unterstützung von LP oder Partnerkind.  | *magazine* S. 26Track 34Computer | 15’ |
| 2.  | GA3 | In Dreiergruppen zählen die SuS reihum. Sie variieren die Richtung, z. B. indem sie jeweils auf die Person zeigen, die die nächste Zahl sagt. Es können weitere Vorgaben gemacht werden:Alle nennen jeweils zwei oder drei Zahlen am Stück usw. | In kleinen Schritten beginnen: zuerst auf drei zählen, mehrmals wiederholen, dann schrittweise eine neue Zahl dazunehmen, dazwischen jeweils mehrfach wiederholen. | *magazine* S. 26 | 10’ |
| 3.4. | PA | Zu zweit suchen die SuS die Gegenstände auf dem Wimmelbild auf S. 18 und 19 bzw. auf dem Poster und notieren die Anzahl auf S. 27.Allenfalls gegenseitig weitere Zählaufträge geben. | Nur eine Auswahl der Gegenstände suchen und die Anzahl notieren. | Wimmelbild *magazine* S. 18, 19 und 27Bleistift | 10’ |
| 5.  | PA | Die SuS vergleichen ihre Lösungen mit jenen auf S. 82.  |  | *magazine* S. 82 | 5’ |
|  | PL | Ausklang:Welche ist deine Lieblingszahl, wie heisst sie auf Französisch? Warum ist sie deine Lieblingszahl? Auf Deutsch begründen. |  |  |  |

**Mille feuilles 3.1 – C’est moi! – Mon école**

***activité* C: 2 Lektionen**

**Lektion 2: *Faites des phrases.***

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **programme standard** | **différenciation** | **matériel** |  |
|  | PL | Einstieg: Im Kreis: die SuS hören erneut die Zahlen von 1 bis 12 und sprechen diese mit/nach. Sie hören das Zahlendiktat aus 1001 «On continue»: «Les nombres» auf S. 66. Sie sagen, welche Zahl sie gehört haben. | Nachsprechen der eingeführten Zahlen. | *magazine* S. 26Track 34*magazine* S. 66 |  |
| 6. | PAPL | Die SuS hören zu zweit die Texte in den Sprechblasen auf S. 28. Sie wiederholen den Text in der roten Sprechblase und suchen die Gegenstände auf dem Bild. Dann arbeiten sie mit dem Wimmelbild auf S. 18 und 19 bzw. mit dem Poster an eigenen Beispielen. Es geht darum, zu sagen, wie oft ein Gegenstand auf dem Wimmelbild vorhanden ist. Sie nennen dabei den Sprechblasensatz und die Zahlen von 1 bis 12 auf Französisch. Ein paar Beispiele im Plenum nennen. | Nur die eingeführten Zahlen auf Französisch nennen, grössere Zahlen auf Deutsch. Bekannte Gegenstände aus *activité* B auf Französisch nennen, andere auf Deutsch. | *magazine* S. 28Track 36Wimmelbild *magazine* S. 18 und 19Tracks 24 und 25Computer | 10’5’ |
| 7.  | PL | Die SuS nennen die Zahlen in ihrer anderen Erstsprache oder einer weiteren Sprache. Welche klingen ähnlich wie im Französischen oder Deutschen? |  | *magazine* S. 29 | 10’ |
| 8. | PL | Die SuS spielen im Plenum oder grösseren Gruppen im Kreis das 12er-Spiel. Die Spielregeln sind vorgegeben. Wer zuletzt 12 sagt, bekommt einen Punkt.  | Spiel im gelernten Zahlenraum spielen, letzte Zahl gibt Punkt.  | *magazine* S. 29 | 10’ |
|  | PA | Navigationskartenaufgabe:Die SuS zählen zu zweit auf Französisch von 1 bis 12 und rückwärts. | Die SuS zählen zu zweit auf Französisch im gelernten Zahlenraum vor- und rückwärts. Weglassung möglich. | *magazine* S. 58 | 5’ |
|  | PL | Ausklang:Lied S. 8 hören und versuchen, auf Zahlen zu achten. Anschliessend erarbeiten. |  | *magazine* S. 8Track 2 |  |

**Mille feuilles 3.1 – C’est moi! – Mon école**

***activité* D: 3 Lektionen**

**Lektion 1: *Présentez*.**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **programme standard** | **différenciation** | **matériel** |  |
|  | PL | Einstieg: Die SuS erzählen, was sie (oft) in ihrem Rucksack haben. Was könnt ihr auf Französisch benennen? |  |  |  |
| 1.2. | EA | Die SuS sehen sich das Wimmelbild auf S. 18 und 19 oder das Poster an.Sie hören und wiederholen den Wortschatz individuell.  | In *activité* B ausgewählter Wortschatz wird repetiert. | Wimmelbild *magazine* S. 18 und 19oder: A3-Poster Tracks 24 und 25Computer | 5’ |
| 3. | EA | Alle SuS überlegen für sich, welche Dinge sie im Rucksack haben, und prüfen mit den Wortlisten auf S. 19, ob sie die Wörter dafür kennen.  | Je nach Einstieg entfällt diese Frage. | *magazine* S. 19 | 5’ |
| 4. | PL | Im Plenum wird die Struktur *Dans mon sac à dos, il y a… et… et…* besprochen. Die SuS hören und sprechen nach. Danach werden die Sätze mit Schulsachen ergänzt. Dabei wird auch der Artikel *un* oder *une* genannt.  |  | *magazine* S. 30Wimmelbild Track 38*magazine* S. 18 und 19 | 10’ |
| 5.  | GA4 | Die SuS lesen gemeinsam die Spielanleitung und spielen danach das Spiel («In meinem Rucksack hat es ...»). Dabei sollen sie mehrere Runden starten und jeweils bei einer anderen Person beginnen.  | In Dreiergruppen/mit Unterstützung der LP spielen. | *magazine* S. 30 | 10’ |
| 6.  | PLEA | Der Auftrag soll kurz besprochen werden. Die SuS schreiben und/oder zeichnen Schulsachen in den Rucksack. Die Wörter sollen korrekt und mit dem unbestimmten Artikel abgeschrieben werden. Die Aufgabe wird in der nächsten Lektion fortgesetzt.  | Unterstützung durch LP, Menge der Schulsachen reduzieren bzw. festlegen. | *magazine* S. 31BleistiftFarbstifte | 10’ |
|  | PL | Ausklang:Kurzer Rückblick, wie viele Schulsachen sich die SuS im Spiel merken konnten. Was war schwierig, was einfach? |  |  |  |

**Mille feuilles 3.1 – C’est moi! – Mon école**

***activité* D: 3 Lektionen**

**Lektion 2: *Comparez et corrigez ensemble.***

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **programme standard** | **différenciation** | **matériel** |  |
|  | PL | Einstieg: Die SuS erzählen von ihrem Rucksack und repetieren dabei die Struktur *Dans mon sac à dos, il y a… et… et…* mit dem Wortschatz zu den Schulsachen. |  |  |  |
| 6. | EA | Abschliessen der Aufgabe. | Unterstützung durch LP, Menge der Schulsachen reduzieren bzw. festlegen. | *magazine* S. 31BleistiftFarbstifte | 5’ |
| 7. | PA | Die SuS vergleichen zu zweit den Inhalt ihrer Rucksäcke und korrigieren, wo nötig. |  | *magazine* S. 31Bleistift | 5’ |
| 8. | PLPA | Die Strukturen in den Sprechblasen werden besprochen, gehört und nachgesprochen. Danach stellen sich die SuS in Partnerarbeit Fragen zu ihrem Rucksackinhalt von S. 31. | Ab Nr. 8 kann *activité* D weggelassen werden.Ansonsten können Nr. 8 bis 13 unter Anleitung der LP in Kleingruppen bearbeitet werden. | *magazine* S. 32Track 39 | 10’ |
| 9.  | PA | Die kleingeschriebenen Anfangsbuchstaben werden markiert.  | Weglassung möglich. | *magazine* S. 31und S. 32Farbstifte | 5’ |
| 10.11. | PA | 3 bis 4 Wörter werden auf Deutsch direkt in den beschrifteten Rucksack unter das französische Wort geschrieben. Die grossgeschriebenen Anfangsbuchstaben werden markiert.  | Weglassung möglich. | *magazine* S. 31und S. 32BleistiftFarbstifte | 5’ |
| 12.13. | PA | Der Unterschied wird zu zweit besprochen und aufgeschrieben.  | Weglassung möglich. | *magazine* S. 32Bleistift | 10’ |
|  | PL | Ausklang:Einige Zweiergruppen sprechen den Dialog von Nr. 8 vor und setzen dabei eigene Gegenstände ein. |  |  |  |

**Mille feuilles 3.1 – C’est moi! – Mon école**

***activité* D: 3 Lektionen**

**Lektion 3: *Note la règle.***

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **programme standard** | **différenciation** | **matériel** |  |
|  | PL | Einstieg: LP fragt jemanden in der Klasse: «Tu as un livre?» Antwortmöglichkeiten werden zusammengetragen. LP fragt weitere SuS nach anderen Gegenständen. Wer stellt selbst auch jemandem eine Frage? | Als verkürzte Antwort «Oui» oder «Non» verwenden. |  |  |
| 13. | PA | In den Teams der letzten Lektion wird die formulierte Regel nochmals besprochen.  | Repetition der erarbeiteten Regel mit LP.Weglassung möglich.  | *magazine* S. 32 | 5’ |
| 14. | PL | In der Klasse werden die Lösungen von Nr. 13 präsentiert und besprochen. Anhand von Beispielen werden die formulierten Regeln verifiziert.Auch die Ausnahmen (siehe Notiz mit Büroklammer) werden thematisiert.  | Weglassung möglich.  | *magazine* S. 32 und 33 | 10’ |
| 15. | EA | Die Regel wird in der *revue* S. 14 notiert.  | Weglassung möglich.  | *magazine* S. 32 und 33*revue* S. 14Bleistift | 10’ |
|  | PA | Navigationskartenaufgabe: Die SuS nennen fünf Gegenstände, die sie nie in den Rucksack packen. | Weglassung möglich. | *magazine* S. 58 | 5’ |
|  | GA / PL | Spiel «In meinem Rucksack hat es ...» wiederholen, in Gruppen oder im Plenum. |  | *magazine* S. 30 | 10’ |
|  | PL | Ausklang:Lied S. 7 oder 8 hören und singen. |  | *magazine* S. 7 oder S. 8Track 1 oder 2 |  |

**Mille feuilles 3.1 – C’est moi! – Mon école**

***activité* E: 4 Lektionen**

**Lektion 1: *Discutez en allemand.***

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **programme standard** | **différenciation** | **matériel** |  |
|  | PL | Einstieg: Die SuS schauen das Porträt von Samuel auf S. 14 oder das Poster dazu an. Welche Informationen können sie zu Samuel geben? Was verraten die Symbole? Freies Sammeln. |  | *magazine* S. 14 oder: A3-Poster  |  |
| 1.2. | PL | Gemeinsam werden die vier Fragen auf Deutsch beantwortet:Wie heisst der Junge?Wo wohnt er? Wie alt ist er? Mit wem geht er zur Schule? |  | *magazine* S. 34 | 5’ |
| 3. | PLGA4 | Die Strategien «Bilder nutzen», «Namen und Zahlen markieren» und «Die Bedeutung erraten» werden gemeinsam gelesen und besprochen.Danach diskutieren die SuS in der Gruppe, was Samuel in den Textboxen sagen könnte. Sie machen sich dazu Notizen im *magazine*.  | LP kann mit den SuS eine Auswahl treffen und nur zwei oder drei Textboxen entschlüsseln lassen. | *magazine* S. 14 und 34Bleistift | 15’ |
| 4. | PL | Im Plenum werden die Ideen verglichen. Wie sind die SuS zu den Informationen gekommen? Was hat ihnen geholfen? Sammeln: Bilder, Namen und Zahlen (Welche kommen vor? Wie heissen sie auf Französisch?); raten. Weiteres? |  | *magazine* S. 34 | 10’ |
| 5. | EAPL | Die SuS hören und lesen den Text zu Samuel auf S. 14. Was erfahrt ihr noch über Samuel?Sind noch mehr Informationen dazugekommen? Sammeln. |  | *magazine* S. 14 und 35Tracks 3 bis 7Computer | 10’ |
|  | PL | Ausklang: Im Plenum den Film «Sur le chemin de l’école» sehen (ab Position 44:23 bis 49:18, Samuels Schulweg). |  | Film «Sur le chemin de l’école» |  |

**Mille feuilles 3.1 – C’est moi! – Mon école**

***activité* E: 4 Lektionen**

**Lektion 2: *Numérotez les phrases.***

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **programme standard** | **différenciation** | **matériel** |  |
|  | PL | Einstieg: Was wisst ihr noch über Samuel? Alle notieren auf einem Zettel einen Gegenstand, den Samuel mit in die Schule nimmt (raten). Die SuS prüfen die Rechtschreibung auf S. 18 und 19. Im Kreis:Der Reihe nach werden die Begriffe gesagt und die Zettel in den Kreis gelegt. Gibt es von einem Gegenstand mehrere Exemplare? Wie viele? Die SuS nennen den Gegenstand und die Anzahl auf Französisch. |  | *magazine* S. 18 und 19ZettelStifte |  |
| 6. | EA | Die SuS hören und lesen die Sprechblasen von Nr. 8 und sprechen sie nach. Sie stellen Vermutungen an, was die Sätze auf Deutsch bedeuten.  | Nur die Sprechblasen zu Namen, Alter und Wohnort hören und Vermutungen dazu anstellen lassen. | *magazine* S. 35Track 41Computer | 5’ |
| 7.  | PL | Die SuS hören den Text von S. 14 erneut. Immer, wenn sie einen der Sprechblasensätze hören, heben sie einen Stift hoch. | Die SuS fokussieren auf die drei besprochenen Sprechblasen.  | *magazine* S. 14Tracks 3 bis 7 | 10’ |
| 8. | PA | In Partnerarbeit hören die SuS den Text noch mal und nummerieren nun die Sprechblasen in der richtigen Reihenfolge.  | Die SuS fokussieren auf die drei besprochenen Sprechblasen.  | *magazine* S. 14Tracks 3 bis 7*magazine* S. 35Computer | 10’ |
| 9. | EA | Die SuS vergleichen ihre Lösungen mit jenen auf S. 83. | Die SuS fokussieren auf die drei besprochenen Sprechblasen.  | *magazine* S. 83 | 5’ |
| 10. | PAPL | Die SuS lesen die Sätze zu zweit. Sie markieren die Satzanfänge und überlegen, was sie bedeuten.Austausch im Plenum, notieren der Übersetzung.Besprechen, was die Sätze auf Deutsch bedeuten.  | Letzten Satz weglassen, da er nicht bearbeitet wurde.  | *magazine* S. 35Farbstifte | 10’ |
|  | PA | Ausklang:Die SuS suchen auf der Weltkarte, die ihrer Mappe beiliegt, wo Samuel wohnt. |  | Weltkarte |  |

**Mille feuilles 3.1 – C’est moi! – Mon école**

***activité* E: 4 Lektionen**

**Lektion 3: *Marquez le mot.***

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **programme standard** | **différenciation** | **matériel** |  |
|  | PL | Einstieg: 12er-Spiel als Einstieg (*activité* C).Danach hören die SuS noch einmal die Sätze aus Nr. 6/8, S. 35. Welches Wort kommt in allen Sätzen vor? Was bedeutet es? |  | *magazine* S. 29 und S. 35Track 41 |  |
| 10. | PL | Lesen und besprechen der Notiz mit Büroklammer.  | Letzten Satz weglassen, da er nicht bearbeitet wurde. | *magazine* S. 35 | 5’ |
| 11. | PAPL | Die SuS notieren die Sätze von Nr. 10 auf Deutsch.Im Plenum werden anschliessend die Lösungen ausgetauscht.  | Die deutsche Übersetzung wird gemeinsam erarbeitet, sie muss nicht zwingend notiert werden.  | *magazine* S. 36Bleistift | 10’ |
| 12. | EA | *revue* S. 14: Die SuS notieren selbstständig, was sie über *je/j’* wissen. Unterhalb des Beispielsatzes notieren sie weitere Sätze. Es sollen nicht die Sätze aus dem Porträt zu Samuel sein, sondern solche mit eigenen Angaben oder erfundene Sätze.  | Mit LP wird besprochen, was SuS über *je/j’* wissen und notieren können*.* Die Menge an Beispielsätzen kann reduziert werden, es können auch vorgegebene Sätze sein (z. B. von Samuel). | *revue* S. 14Bleistift | 15’ |
| 13. | PL | Die SuS hören und lesen den Dialog ein erstes Mal. Was haben sie bereits verstanden?  |  | *magazine* S. 37Track 42 | 10’ |
|  | PL | Ausklang: Spiel «In meinem Rucksack hat es ...» |  | *magazine* S. 30 |  |

**Mille feuilles 3.1 – C’est moi! – Mon école**

***activité* E: 4 Lektionen**

**Lektion 4: *Écrivez les questions en allemand.***

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **programme standard** | **différenciation** | **matériel** |  |
|  | PL | Einstieg: Im Kreis: Was könnt ihr auf Französisch bereits über euch selbst sagen? Repetition der Strukturen von Nr. 8., S. 35. |  | *magazine* S. 35 |  |
| 13. | PL | Die SuS hören und lesen den Dialog und sprechen nach.Sie versuchen, auf die drei Fragen zu antworten: Wie heissen die Kinder? Wie alt sind sie? Wo wohnen sie?Erneutes Hören und Vervollständigen der Angaben.  | Die SuS markieren die Sätze mit *je/j’* und versuchen, diese herauszuhören (heben einen Stift). | *magazine* S. 37Track 42(Farbstifte) | 10’ |
| 14.  | PA | Die SuS lesen die Fragen von Nr. 14. zu zweit. Sie besprechen, was die Fragen auf Deutsch bedeuten und notieren die Übersetzungen. | LP bespricht mit den SuS die Aussagesätze von Nr. 13. Weglassung möglich. | *magazine* S. 37Bleistift | 10’ |
| 15.  | PA | Die SuS hören den Dialog noch einmal. Sie lesen ihn anschliessend zu zweit mit verteilten Rollen. Sie tauschen die Rollen. Sie korrigieren gegenseitig ihre Aussprache. | Weglassung möglich. | *magazine* S. 37Track 42 | 5’ |
| 16. | EA | Hören und Lesen des Porträts von Carlito.  | Nur bis und mit Satz «J’habite à Doblas, en Argentine». LP unterstützt.  | *magazine* S. 38Track 43Computer | 5’ |
| 17.  | EA | Die SuS schreiben ihr eigenes Porträt in drei Sätzen analog den Strukturen im Kasten zu Carlito. | Nur bis und mit «J’habite...» | *magazine* S. 38Bleistift | 10’ |
| 18. | GA4 | Ausklang (Navigationskartenaufgabe):Die SuS präsentieren (evtl. in Kleingruppen) ihre Sätze oder eine Auswahl davon. | Weglassung möglich. | *magazine* S. 39 und / oder S. 59 |  |

**Mille feuilles 3.1 – C’est moi! – Mon école**

***activité* F: 3 Lektionen**

**Lektion 1: *Racontez en allemand.***

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **programme standard** | **différenciation** | **matériel** |  |
|  | GA4 | Einstieg: In Kleingruppen stellen sich die SuS einander vor (Sätze aus *activité* E*,* S. 39, Nr. 18).Sie ergänzen die vorgegebenen Strukturen mit eigenen Informationen. | Ablesen von S. 38., Nr. 17. | *magazine* S. 38 und 39 |  |
| 1. | PL | Bilder der Porträts auf S. 14 bis 17 anschauen und besprechen. Vermuten, was die Kinder über sich sagen.  |  | *magazine* S. 14 bis 17 | 5’ |
| 2. | PL | Hören und lesen der Texte. Namen und Wohnort herauszufinden, steht im Vordergrund.  |  | *magazine* S. 14 bis 17Tracks 8 bis 23 | 10’ |
| 3. | PA | Die SuS markieren die beiden bekannten Strukturen *Je m’appelle* und *J’habite* in allen Porträts. | Nur in ein bis zwei Texten die Strukturen suchen. | *magazine* S. 14 bis 17Farbstifte | 5’ |
| 4. | EA | Die SuS ergänzen die Tabelle mit Namen und Ländern. | In der Gruppe unter Anleitung der LP ausfüllen lassen. Nur 1-2 Namen und Länder suchen lassen. | *magazine* S. 40Bleistift | 10’ |
| 5. | PL | Auf der Weltkarte, die den Schülermappen beiliegt, suchen die SuS die Länder der Kinder.  |  | Weltkarte | 10’ |
|  | GA4 | Ausklang: Die SuS wählen einen Fantasienamen und ein Land von der Weltkarte. Sie bilden damit und mit den Strukturen von Nr. 3 zwei Sätze. | Nur einen Satz bilden. | *magazine* S. 40Weltkarte |  |

**Mille feuilles 3.1 – C’est moi! – Mon école**

***activité* F: 3 Lektionen**

**Lektion 2: *Complétez la grille.***

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **programme standard** | **différenciation** | **matériel** |  |
|  | PL | Einstieg: Die SuS sprechen über ihren eigenen Schulweg. Was ist an eurem Schulweg besonders? Welchen Herausforderungen begegnet ihr? Was würdet ihr euch für einen Schulweg wünschen? |  |  |  |
| 6. | PL /PA | Die SuS hören sich die Porträts noch einmal an und lesen mit. Dabei achten sie auf die Symbole neben den Texten. | Nur ein oder zwei Texte hören / lesen (Carlito und / oder Zahira) | *magazine* S. 14 bis 17Tracks 3 bis 23Computer | 10’ |
| 7. | GA4 | Die SuS sammeln in Gruppen Informationen zum Ausfüllen der Tabelle. | Die SuS arbeiten mit Unterstützung der LP an den Zeilen zu Carlito und / oder Zahira.Die Spalte «Weitere Informationen» wird weggelassen. | *magazine* S. 41 | 10’ |
| 8. | GA4 | Mit den Lösungen auf S. 83 vergleichen. |  | *magazine* S. 83 | 5’ |
| 9. | PL | Die SuS hören und lesen die vier Strukturen in den grossen Sprechblasen und sprechen sie nach. Was könnten die Sätze auf Deutsch bedeuten? Die Symbole und Wortlisten auf S. 14 bis 17 helfen zu verstehen. | Nr. 9 bis 15 können weggelassen werden, wenn in der *tâche* entsprechende Anpassungen vorgenommen werden.  | *magazine* S. 41 und 42Track 45*magazine* S. 14 bis 17 | 5’ |
| 10. | EA | Die SuS notieren die Sätze auf Deutsch unterhalb der französischen Version. | Die SuS wählen eine Sprechblase aus, die sie übersetzen. Weglassung möglich. | *magazine* S. 42Bleistift | 10’ |
|  | PL | Ausklang:Die deutschen Sätze werden vorgelesen. |  | *magazine* S. 42 |  |

**Mille feuilles 3.1 – C’est moi! – Mon école**

***activité* F: 3 Lektionen**

**Lektion 3: *Choisis un enfant et écris 4 phrases.***

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **programme standard** | **différenciation** | **matériel** |  |
|  | PL | Einstieg: Im Kreis: Die SuS hören noch einmal die vier Sätze von S. 41 und 42 zum Schulweg. Wisst ihr noch, was sie bedeuten? Was wisst ihr noch über die Kinder? |  |  |  |
| 11. | EA | Die SuS wählen ein Kind und notieren die vier Sätze mit den Angaben zu seinem Schulweg auf die freien Zeilen. | Die SuS notieren ein bis zwei Sätze zu Carlito und/oder Zahira. Weglassung möglich. | *magazine* S. 43Tracks 3 bis 23ComputerBleistift | 10’ |
| 12. | PA | Die SuS vergleichen ihre Sätze und korrigieren, wenn nötig. | Weglassung möglich. | Bleistift | 5’ |
| 13.  | PL | Die meisten SuS wissen, wie lange sie für den Schulweg brauchen, wie viele Meter es sind bis zur Schule, müssen sie eher nachfragen oder die Schritte zählen.Es lässt sich an dieser Stelle sehr gut fächerübergreifend arbeiten. | Weglassung möglich. | *magazine* S. 43Bleistift | 10’ |
| 14. | PL | Die SuS hören sich als Vorbereitung auf den Sprechanlass noch einmal die Sätze von S. 41 und 42 an. | Weglassung möglich. | *magazine* S. 41 und 42Track 45 | 5’ |
| 15. | GA4PA | In den Gruppen hören und lesen die SuS zunächst die Sprechblasen und die Chunks in den grauen Boxen und sprechen diese nach. Sie tauschen sich dann jeweils zu zweit aus.  | Die SuS wählen eine Sprechblase aus. Mit LP wird besprochen, welche Informationen bei den Auslassungspunkten ergänzt werden. Was passt aus den grauen Boxen? Die SuS hören noch einmal die gewählte Sprechblase von S. 41 und 42 und üben diese mit ihren Informationen zu sprechen. Weglassung möglich. | *magazine* S. 44Tracks 46 bis 48Computer | 10’ |
|  | PL | Ausklang:Die SuS bewegen sich im Zimmer zur Musik. Stoppt diese, sprechen sie mit dem Kind in ihrer Nähe auf Französisch über ihren Schulweg. | Über den Schulweg auf Deutsch sprechen. | Musik |  |

**Mille feuilles 3.1 – C’est moi! – Mon école**

***activité* G: 1 Lektion**

**Lektion 1: *Répétez les mots.***

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **programme standard** | **différenciation** | **matériel** |  |
|  | PL | Einstieg: Lied S. 7 hören. Danach spricht LP das Wort «Bonjour» und andere Wörter aus den beiden Lautkreisen zu **on** und **eau/au/o** vor. Die SuS vermuten, welche Begriffe zusammengehören und wie sich die beiden Laute voneinander unterscheiden. |  | *magazine* S. 7Track 1 |  |
| 1.2. | PA | Die SuS hören und lesen zu zweit die Begriffe in den Lautkreisen. Sie repetieren die korrekte Aussprache der Wörter. Sie variieren die Form:im Wechsel lesen, einen ganzen Lautkreis lesen etc.  | Die SuS hören und lesen zu zweit die Begriffe in den beiden Lautkreisen **on** und **eau/au/o**. Sie repetieren die korrekte Aussprache der Wörter.  | *magazine* S. 45Tracks 49 bis 52Computer | 10’ |
| 3. | PA | Die SuS stellen einander Aufgaben. Sie zeigen abwechslungsweise auf ein Wort in den Lautkreisen, das sie einander vorlesen. Sie geben sich jeweils eine Rückmeldung zur Aussprache. Partnerin oder Partner wird gewechselt und die Übung wiederholt. | Übung nur zu den beiden Lautkreisen **on** und **eau/au/o.** | *magazine* S. 45 und 46 | 10’ |
| 4.  | EAPL | Die SuS wählen ihr persönliches Lieblingswort aus den Lautkreisen. Sie notieren dieses und schreiben allenfalls auch die deutsche Übersetzung dazu.Sie präsentieren ihr Lieblingswort mit einer Begründung auf Deutsch. | Wahl nur aus den beiden Lautkreisen **on** und **eau/au/o**. | *magazine* S. 45 und 46Bleistift | 10’ |
|  |  | Navigationskartenaufgabe:Die SuS wählen aus den Lautkreisen fünf Wörter aus, die sie korrekt aussprechen lernen. Sie nehmen sich wenn möglich auf und hören sich ab. Sie vergleichen ihre Aussprache mit den Audios im Heft auf S. 45. | Drei bis vier Wörter aus den beiden bekannten Lautkreisen wählen. Weglassung möglich. | *magazine* S. 45 und 59Tracks 49 bis 52Computer | 10’ |
|  | PL/GA | Ausklang:Die SuS zählen mit geschlossenen Augen ohne vorgegebene Reihenfolge bis 12. Dabei darf immer nur ein Kind sprechen, sprechen zwei Kinder gleichzeitig, müssen sie wieder bei 1 beginnen. Schaffen sie es bis 12?  | Augen offen behalten. |  |  |

**Mille feuilles 3.1 – C’est moi! – Mon école**

***activité* H: 3 Lektionen**

**Lektion 1: *Présentez vos découvertes.***

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **programme standard** | **différenciation** | **matériel** |  |
|  | PA | Einstieg: Die SuS arbeiten mit dem Wimmelbild: Sie nennen einen der Gegenstände aus der Liste der Schulsachen aus *activité* B und zeigen ihn auf dem Wimmelbild und im Klassenzimmer. |  | Wimmelbild *magazine* S. 19 |  |
| 1. | PA | Die SuS lesen die Wörter in den Wortlisten zum Wimmelbild. Wo steht *un* davor, wo *une*? Was könnten die beiden Wörter bedeuten? Die SuS stellen Vermutungen an. | Nur die in *activité* B eingeführten Wörter lesen lassen. | Wimmelbild *magazine* S. 18 und 19 | 5’ |
| 2. | PLEA | Die SuS lesen die Wörter. Von welchen wissen sie noch die deutsche Übersetzung? Wo setzt man im Deutschen «ein» davor, wo «eine»? Die SuS schreiben zu jedem französischen Wort das deutsche.Sie ergänzen das deutsche Wort mit dem unbestimmten Artikel.  | Alle Wörter wurden in *activité* B eingeführt, hier eine Auswahl von fünf Wörtern treffen. Auf Deutsch übersetzen lassen. LP bietet Hilfestellung. Begriffe auf Deutsch aufschreiben. | *magazine* S. 47Bleistift | 10’ |
| 3.  | EA | Die SuS finden drei eigene Beispiele zu den Schulsachen und Gegenständen im Klassenzimmer. | Weglassung möglich. | *magazine* S. 47Bleistift | 10’ |
| 4.  | PA | Die SuS vergleichen zu zweit «ein» und «eine» mit *un* und *une*. Achtung: Nomen müssen immer mit ihrem Artikel gelernt werden. Die SuS schreiben auf, was sie wichtig finden. | Mündlicher Austausch mit LP. | *magazine* S. 48Bleistift | 5’ |
| 5. | PL | Zusammentragen, was die SuS herausgefunden haben. Fremdsprachige Lernende können von ihren Erfahrungen in der eigenen Erstsprache berichten.  |  | *magazine* S. 48 | 10’ |
|  |  | Ausklang:Pantomime mit den Begriffen für Gegenstände und Personen von S. 47 (oder vom Wimmelbild). Sie müssen auf Französisch und mit Begleiter genannt werden. | Nur mit Auswahl aus *activité* B spielen. | (*magazine* S. 47 oder Wimmelbild) |  |

**Mille feuilles 3.1 – C’est moi! – Mon école**

***activité* H: 3 Lektionen**

**Lektion 2: *Comparez les 2 formes.***

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **programme standard** | **différenciation** | **matériel** |  |
|  | PL | Einstieg: Schulgegenstände mit *un* oder *une* davor nennen oder Pantomime. |  |  |  |
| 6.7. | PA | Die SuS hören die beiden Wörter jeweils in der Ein- und in der Mehrzahl. Bewusst auf den Artikel hören und nachsprechen.Sie überlegen sich, wie sich die beiden Formen unterscheiden, und schreiben ihre Beobachtungen auf.  | Nomen vergleichen: Das *s* der Wortendung bei der Mehrzahl farbig markieren lassen.Artikel vergleichen – zweimal dasselbe Wort in der Mehrzahl.  | *magazine* S. 48Track 54ComputerBleistiftFarbstifte | 15’ |
| 8. | PL | Die SuS sehen sich im Plenum die Begriffe in der grauen Box an. Sie sehen, dass *un* «ein/eine» heissen kann, ebenso wie *une* «ein/eine» heissen kann. In der Mehrzahl steht vor dem Wort immer *des,* dem Nomen wird ein *s* angehängt. |   | *magazine* S. 49 | 5’ |
| 9.10. | PA | Die SuS suchen zu zweit die Lösungen (*un*/*une*) und (*des*) und schreiben sie auf. | Weglassung möglich. | *magazine* S. 49Bleistift | 5’ |
| 11. | EA | Die SuS notieren selbstständig zehn Schulsachen in der Ein- und in der Mehrzahl mit ihren Begleitern. | Reduktion der Begriffe, z. B. auf fünf.  | *magazine* S. 49*magazine* S. 18 und 19Bleistift | 15’ |
|  |  | Ausklang: Die SuS bewegen sich im Zimmer zu Musik. Stoppt diese, zeigen sie auf einen Schulgegenstand. Das Kind in ihrer Nähe nennt diesen mit Begleiter auf Französisch. |  | Musik |  |

**Mille feuilles 3.1 – C’est moi! – Mon école**

***activité* H: 3 Lektionen**

 **Lektion 3: *Corrigez en classe.***

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **programme standard** | **différenciation** | **matériel** |  |
|  | PL | Einstieg: Im Kreis: Ein Kind sagt auf Deutsch einen Gegenstand und wirft einem anderen den Ball zu. Dieses nennt das französische Wort mit dem unbestimmten Artikel, die LP korrigiert. |  | Ball |  |
| 12.  | PA | Die SuS tauschen ihre Hefte aus und korrigieren gegenseitig die Wörter von Nr. 11 mithilfe der Wortliste S. 18 und 19. |  | *magazine* S. 49 *magazine* S. 18 und 19BleistiftFarbstifte | 10’ |
| 13.  | PLEA | Im Plenum bespricht die LP mit den SuS, was sie in der *revue* zu *un* und *une* aufschreiben können. Die Ideen werden gesammelt und eine Variante zum Abschreiben vorgegeben.Die SuS übertragen den Text in die *revue* S. 15.  |  | WandtafelBleistift*revue* S. 15 | 10’ |
|  | PA | Die SuS spielen zu zweit «Le jeu de ‹un› ou ‹une›», das sich in den 1001-Aufgaben auf S. 80 befindet. | Weglassung möglich.  | *magazine* S. 80 | 10’ |
|  | PL | Navigationskartenaufgabe:Die SuS versuchen, möglichst viele Gegenstände aus dem Schulkontext zu nennen, ohne dass sie einander ins Wort fallen oder eine Pause entsteht. | Weglassung möglich. | *magazine* S. 59 | 10’ |
|  | PA | Ausklang:Zu zweit werden abwechselnd Gegenstände mit unbestimmtem Artikel genannt. Wer keinen mehr weiss, hat verloren. |  |  |  |

**Mille feuilles 3.1 – C’est moi! – Mon école**

***activité* I: 3 Lektionen**

**Lektion 1: *Copie les mots.***

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **programme standard** | **différenciation** | **matériel** |  |
|  | PL | Einstieg: Im Kreis aufzählen: Welche Wörter habt ihr bisher schon gelernt auf Französisch, was bedeuten sie auf Deutsch? |  |  |  |
|  | PL | Gemeinsames Erklären, wie die Wortschatzkarten gestaltet werden: Die SuS schreiben die Karten, um wichtige Wörter zu lernen. Auf der einen Seite steht der Ausdruck auf Französisch, auf der anderen Seite die deutsche Übersetzung. Die deutsche Seite kann mit Zeichnungen ergänzt werden. Die Karten kommen in die Box, die in Nr. 1 zusammengesetzt wird. |  | WortschatzkartenBleistiftFarbstifte | 5’ |
| 1. | EA | Wortschatzbox gem. Anleitung zusammensetzen. |  | Wortschatzbox | 5’ |
| 2.3. | EA | Die SuS übertragen die französischen Ausdrücke von S. 52 korrekt auf die Karten. Sie notieren die deutsche Übersetzung auf der Rückseite und zeichnen dazu.  | Schulgegenstände, Sätze zu Namen, Alter und Wohnort, Zahlen von 1 bis 8 notieren. Wortschatz zur Begrüssung (erster Abschnitt in der Liste) weglassen.  | *magazine* S. 52WortschatzkartenBleistiftFarbstifte | 15’ |
| 4.  | PA | Die SuS suchen sich eine Mitschülerin oder einen Mitschüler, die/der gleich weit ist. Sie tauschen die Karten und korrigieren sie gegenseitig.  | Weglassung möglich. | *magazine* S. 52WortschatzkartenBleistift | 10’ |
|  | PL | Klassenwortschatz auf S. 52 hören. Die SuS lesen die deutsche Übersetzung stumm mit. | Weglassung möglich. | *magazine* S. 52Tracks 55 bis 58 | 5’ |
| 5. | EA | Karten werden von LP bis zur nächsten Lektion korrigiert. |  |  |  |
|  | PA | Ausklang: Erstes Üben mit den fertigen Karten. |  |  |  |

**Mille feuilles 3.1 – C’est moi! – Mon école**

***activité* I: 3 Lektionen**

**Lektion 2: *Montre les cartes à ton professeur ou à ta professeure.***

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **programme standard** | **différenciation** | **matériel** |  |
|  | PL | Einstieg: An welche Wörter oder Sätze aus dem Klassenwortschatz erinnert ihr euch? |  |  |  |
| 2.–4. | EA | Die SuS arbeiten individuell an den Karten weiter, nehmen Korrekturen vor.  | Mit Unterstützung der LP. | *magazine* S. 52WortschatzkartenBleistiftFarbstifte | 10’ |
| 6.–9. | PA | Die SuS hören den Klassenwortschatz auf S. 52 und üben die Aussprache. |  | *magazine* S. 52Tracks 55 bis 58Computer | 5’ |
| 10. | EA | Die SuS wählen mind. zwei weitere Wörter oder Sätze und schreiben sie auf Karten. Sie notieren die Ausdrücke auf S. 13 in der *revue.* | Weglassung möglich. | WortschatzkartenBleistiftFarbstifte*revue* S. 13 | 10’ |
| 11.12. | PL | Die SuS hören und lesen die Texte in den Sprechblasen und sprechen sie nach. |  | *magazine* S. 53Track 60 | 5’ |
| 13. | PA | Die SuS lesen die Spielregeln. Sie spielen dann das Spiel zum Wortschatztraining. |  | *magazine* S. 53Wortschatzkarten | 10’ |
|  | PL | Ausklang:Lied S. 8 hören und singen. |  | *magazine* S. 8Track 2 |  |

**Mille feuilles 3.1 – C’est moi! – Mon école**

***activité* I: 3 Lektionen**

**Lektion 3: *Jouez*.**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **programme standard** | **différenciation** | **matériel** |  |
|  | PL | Einstieg: Im Kreis: Alle SuS haben eine ihrer Wortschatzkarten dabei.Die LP präsentiert ihre Karte: «C’est: ‹Je m’appelle…›» – die SuS fahren auf die gleiche Art weiter.  |  | Wortschatzkarten |  |
| 13. | PA | Die SuS spielen das Spiel mit den Karten. |  | *magazine* S. 53Wortschatzkarten | 10’ |
| 14. | PA | Die SuS überlegen sich, wie man mit den Karten sonst noch spielen könnte.  | Weglassung möglich. | Wortschatzkarten | 10’ |
| 15. | PL | Die SuS stellen einander ihre Spielideen vor und probieren danach eine neue Form aus. | Weglassung möglich. | Wortschatzkarten | 15’ |
|  | PL | Navigationskartenaufgabe:Die SuS bewegen sich im Zimmer zu Musik. Stoppt diese, nennen sie zusammen mit dem Kind, das am nächsten steht, möglichst viele Wörter und Sätze aus dem *magazine*. Ein paar Durchgänge machen. | Weglassung möglich. | *magazine* S. 59MusikWortschatzkarten | 5’ |
|  | EA / PA | Ausklang:Individuelles Üben mit den Karten. |  | Wortschatzkarten |  |

**Mille feuilles 3.1 – C’est moi! – Mon école**

***tâche*: 3 Lektionen**

**Lektion 1: *Fais un portrait.***

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **programme standard** | **différenciation** | **matériel** |  |
|  | PL | Einstieg: Die SuS hören die Beispielsätze von Nr. 3., S. 55. Was habt ihr verstanden? Wie könnte man die angefangenen Sätze fortsetzen? |  | *magazine* S. 55Tracks 62 bis 65 |  |
| 1.2. | PL | Auftrag besprechen: Ein Porträt von sich selbst erstellen, dieses als Poster gestalten. Strukturen aus den farbigen Boxen verwenden. Sie verweisen jeweils auf eine oder mehrere *activités.* Box «Moi» entspricht z. B. *activité* E.Die SuS sollen auf ihrem Plakat schreiben, zeichnen und evtl. Fotos und Bilder aufkleben à von zu Hause mitbringen.  | Strukturen aus grauer und blauer Box verwenden. Lila und gelb nur, falls die Zeit reicht. | *magazine* S. 55 | 10’ |
| 3.4. | EA | Die SuS arbeiten individuell und hören sich auch die Beispielsätze in den farbigen Boxen an.  |  | *magazine* S. 55Tracks 62 bis 65ComputerBleistiftFarbstifteGrosses PapierLeimSchereBilder/Fotos | 30’ |
|  | PL | Ausklang: Kurze Präsentation, wer woran arbeitet. Gegenseitig Tipps geben. |  |  |  |

*In den Lektionen 2 und 3 wird individuell am Porträt weitergearbeitet. Dabei sollen auch das Üben der Präsentation und das Prüfen der korrekten Aussprache stattfinden. Im Laufe der 3. Lektion kann bereits mit den ersten Präsentationen gestartet werden, die 4. Lektion ist eine reine Präsentationslektion. Die SuS geben sich jeweils nach der Präsentation kurze Rückmeldungen.*

*Die Lieder und Spiele dieses parcours bilden gute Formen für Einstieg und Ausklang.*

**Mille feuilles 3.1 – C’est moi! – Mon école**

***zoom*: 1 Lektion**

**Lektion 1**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **programme standard** | **différenciation** | **matériel** |  |
|  | PL | Einstieg: Im Kreis: Rückblick auf die Präsentationen allgemein: Was hat gefallen, was war schwierig, was könnte man anders machen? |  |  |  |
|  | PL | Einführung in die Arbeit mit dem z*oom:* Ein Blick zurück auf die Arbeit in der *tâche.*Die SuS lernen hier die Sprachlernreflexion und -planung kennen. Warum ist es wichtig, einen Rückblick zu machen? |  | *magazine* S. 57 | 10’ |
|  | EA | Die SuS beantworten die Fragen auf der Seite individuell und markieren die entsprechenden Stellen in der Tabelle.  | Auswahl treffen. | *magazine* S. 57Bleistift | 10’ |
|  | PL | Die SuS tauschen sich über ihre Antworten aus und besprechen, was sie für sich in die *revue* eintragen wollen.  |  |  | 10’ |
|  | EA | Die SuS schauen S. 8 bis 16 der *revue* noch einmal durch. Sie schreiben in der Rubrik «Das habe ich auch noch entdeckt» auf, was ihrer Meinung nach noch fehlt. Auf S. 8 schätzen sie sich selbst ein. Auf S. 62[[1]](#footnote-2) denken sie über ihre Einstellung zum Lernen nach.  |  | *revue* S. 8 bis 16, S. 62\* | 10’ |
|  | PL | Ausklang:Im Kreis: Das erste *magazine* ist abgeschlossen. Was hat euch gefallen? Was war schwierig? Was möchtet ihr noch besser lernen? |  |  |  |

1. Die Seitenangabe bezieht sich auf die *revue* ab Schuljahr 2023/2024, in der aktuellen Version entspricht S. 62 S. 58. [↑](#footnote-ref-2)